

NIEDERSCHRIFT

der 5. Sitzung des Gemeinderates Hardert

Anwesend sind:

Reupke, Martina	1. Ortsbeigeordnete
Schneider, Michael	2. Ortsbeigeordneter
Adams, Alexander	Ratsmitglied (bis 19.30 Uhr)
Anhäuser, Dirk	Ratsmitglied
Berg, Peter	Ratsmitglied
Dillenberger, Franz-Wilhelm	Ratsmitglied
Dittrich, Martina	Ratsmitglied
Pastornicky, Ulrich	Ratsmitglied
Reupke, Bernd	Ratsmitglied
Schmidt, Peter Wolfgang	Ratsmitglied
Schreiber, Günter	Ratsmitglied

Es fehlt:

Theisen, Andreas	Ratsmitglied
------------------	--------------

Außerdem sind anwesend:

Bürgermeister Hans-Werner Breithausen	VGW Rengsdorf
Verw.-Angestellte Helga Cornely	VGW Rengsdorf
sowie 10 Zuhörer im öffentlichen Teil	

1. Ortsbeigeordnete Martina Reupke eröffnet die ordnungsgemäß und fristgerecht einberufene 5. Sitzung des Gemeinderates Hardert, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Schriftführerin wird Verw.-Angestellte Helga Cornely bestellt.

Gegen die Niederschrift der 4. Sitzung vom 26. November 2014 werden aus dem Kreis der Ratsmitglieder keine Einwände erhoben. Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

Somit hat die 5. Sitzung folgende Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil:

1. Bauanträge
2. Personalangelegenheiten
3. Mitteilungen / Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1. 1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan 2015; Beratung und Beschlussfassung
2. Erlass einer neuen Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2014-2019 für den Gemeinderat
3. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombezug zum 01.01.2016; Beratung und Beschlussfassung
4. Antrag des Burschenvereins Club Edelweiss
5. Benennung eines Mitgliedes für den Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Rengsdorf
6. Mitteilungen / Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

Die 1. Ortsbeigeordnete Martina Reupke begrüßt die Zuhörer zur öffentlichen Sitzung.

1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan 2015; Beratung und Beschlussfassung

Den Ratsmitgliedern ist die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan in Abdruck zugegangen. Dieser Nachtrag wird erforderlich durch die Abrechnung der Planungskosten für den Umbau und die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses sowie für den Bauhof. Die vorliegenden Rechnungen stammen aus Mai und Juli 2014 und wurden von der Ortsgemeinde zur Überprüfung weitergeleitet und sind erst im Dezember 2014 bei der Verwaltung eingegangen. Zu dieser Zeit war der Haushaltsplan 2015 bereits beraten und beschlossen.

Die Vorsitzende erläutert, dass der Ergebnishaushalt unverändert bleibt.

Im Finanzhaushalt erfolgt die Bereitstellung von 42.600,00 Euro für den Umbau und die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses und 7.800,00 Euro für den Bauhof.

Ergibt eine Gesamtsumme von 50.400,00 Euro.

Die Beträge werden durch das positive Finanzergebnis von 11.690,00 Euro, sowie durch die Verringerung der bestehenden liquiden Mitteln von 47.260,06 Euro finanziert.

Es verbleiben 8.550,06 Euro an liquiden Mitteln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan 2015 in der vorliegenden Form anzunehmen.

2. Erlass einer neuen Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2014-2019 für den Gemeinderat

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Ratsmitgliedern eine Verwaltungsvorlage vor.

Die Geschäftsordnung ist für jede Wahlperiode des Gemeinderates neu zu beraten und zu beschließen. Gegenüber der Fassung der letzten Wahlperiode sind nur redaktionelle Änderungen vorgenommen worden.

Fragen hierzu bestehen seitens der Ratsmitglieder nicht.

Der Gemeinderat stimmt der Geschäftsordnung einstimmig zu.

3. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombezug zum 01.01.2016; Beratung und Beschlussfassung

Die im Jahre 2012 abgeschlossenen Stromlieferungsverträge laufen zum 31.12.2015 aus. Die Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr ist aufgrund der gefallenen Strompreise an der Strombörse nicht angeraten.

Demzufolge steht die Strombeschaffung für den Zeitraum nach dem 31.12.2015 an. Wie bereits bei den bisher durchgeführten Stromausschreibungen besteht die Möglichkeit einer Bündelausschreibung. Der „Arbeitskreis Strom“ hat am 24.02.2015 getagt und folgende Festlegungen für die gemeinsame Bündelausschreibung getroffen:

1. Mit der Durchführung der Bündelausschreibung wird erneut der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) in Mainz beauftragt. Für die Erbringung der Leistungen erhält der LBB pauschal 1.800,00 Euro zzgl. 19% Mehrwertsteuer pro teilnehmender Kreisverwaltung bzw. Verbandsgemeindeverwaltung. Die Teilnahme der Ortsgemeinden ist in der Pauschalzahlung der Verbandsgemeinden inbegriffen.

2. Es wird ein Festpreis für den Zeitraum von drei Jahren in einem Los ausgeschrieben. Unterschieden wird nach Anlagen mit registrierter Leistungsmessung (>100.000 kW/h) und Anlagen ohne registrierter Leistungsmessung (<100.000 kW/h). Pauschalanlagen (Sirenen) werden mit einbezogen.
3. Wenn einzelne Kommunen dies wünschen, kann Ökostrom bezogen werden. Weiterhin ist festzulegen welches Bezugsmodell gewünscht ist.

Hierbei ist zu unterscheiden:

- a. Zertifikatsmodell: Bilanzierung des Ökostroms über gehandelte Zertifikate. Mehrkosten zu Normalstrom ca. +0,0006 Euro/kW/h (Ergebnis der letzten Ausschreibung).
 - b. Händlermodell: Ökostrombezugsanlagen werden benannt. Das Alter der Anlage kann in die Wertung der Angebote einbezogen werden. Mehrkosten zu Normalstrom
 - c. ca. 0,002 Euro/kW/h (Ergebnis der letzten Ausschreibung).
4. Da es sich bei der Strombeschaffung nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt, sind in den Kommunen die Beschlüsse zur Teilnahme an der Bündelausschreibung herbeizuführen. Entsprechende Vollmachten bzw. Beauftragungen sind schriftlich zu fertigen.
 5. Lieferbeginn des neuen Vertrages soll der 01.01.2016 sein. Dazu ist es notwendig die Daten der einzelnen Kommunen bis Ende April 2015 zu erheben.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den Bündelausschreibungen in der Vergangenheit ist die erneute Teilnahme an einer Bündelausschreibung im Westerwald zu empfehlen. Inwieweit der Bezug so genannten Ökostroms gewünscht ist, bleibt der Diskussion und Willensbildung im Rat vorbehalten.

Der Gemeinderat Hardert beschließt einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

1. Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde wird beauftragt, die Ausschreibung zur Deckung des gesamten Strombedarfs der Verbandsgemeinde einschließlich der Verbandsgemeindewerke zum 01.01.2016 vorzunehmen und den Zuschlag zu erteilen. Die Ausschreibung erfolgt unter Teilnahme an der Bündelausschreibung im Westerwaldkreis. Untervollmacht zur Durchführung der Bündelausschreibung kann erteilt werden.
2. Die 1. Ortsbeigeordnete wird ermächtigt die Verbandsgemeinde zur Durchführung der Stromausschreibung zu bevollmächtigen.
3. Zur Durchführung der Bündelausschreibung wird der Landesbetrieb Liegenschaft und Baubetreuung zum Preis von 1.800,00 Euro zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer beauftragt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt Strom mit folgender Qualität im Rahmen der Bündelausschreibung Strom ausschreiben zu lassen:

Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom)
Ökostrom ohne Neuanlagenquote (Zertifikatsmodell)
5. Die Ortsgemeinde verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme und zur Abnahme von Dienstleistungen von dem Lieferanten, der den Zuschlag erhält, für die Dauer der Vertragslaufzeit.

4. Antrag des Burschenvereins Club Edelweiss

Der Burschenverein Club Edelweiss bittet die Gemeinde um einen Zuschuß zur Förderung der diesjährigen Kirmes und um die Verfügungsstellung des Dorfplatzes.

Die Vorsitzende gibt diesen Punkt zur Diskussion frei.

Ratsmitglied Dillenberger steht einer Förderung positiv gegenüber, da die letzte Kirmes im Dorf großen Anklang gefunden hat und ein Zuschuß auch für den kulturellen Teil erfolgen sollte. Die Allgemeinheit der Bürger wünsche sich eine Dorfkirmes im Zelt. Dieser Meinung sind auch die Ratsmitglieder Dittrich und Schneider. Herr Schmidt ist der Meinung, da das Dorfgemeinschaftshaus jetzt umgebaut ist, man versuchen sollte, die Kirmes wieder dort zu feiern. Nachdem sich die Mehrheit für einen Zuschuß in Höhe von 700 Euro ausspricht und die Vorsitzende zur Auflage macht, dass der Burschenverein die Anwohner informiert und Einverständniserklärungen einholt, erfolgt der Beschluß einstimmig.

5. Benennung eines Mitgliedes für den Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Rengsdorf

In der 3. Sitzung am 07. November 2014 wurde Bernd Reupke für den Seniorenbeirat benannt, aber keine Beschlussfassung erfolgte.

Der Gemeinderat Hardert beschließt einstimmig, Ratsmitglied Bernd Reupke in den Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Rengsdorf zu entsenden.

6. Mitteilungen / Verschiedenes

- Am 11. Dezember 2014 wurde der Ehrenamtspreis der Verbandsgemeinde Rengsdorf an das Team für die Gestaltung des Seniorennachmittags geehrt.
 1. Ortsbeigeordnete Martina Reupke bedankt sich nochmals bei Martina Dittrich, Heidi Bierbrauer, Christa Becker und Melanie Decker.
- Der Kinderspielplatz ist freigegeben. Die fehlerhaften Fallschutzmatten wurden erneuert.
- Die Reparatur des Gemeindetraktors beläuft sich auf ca. 3.500 Euro. Gemeindearbeiter Marco Sauthoff kann die Reparatur u.a. des Zylinderkopfes diesmal nicht durchführen.
- Bei einem Ortstermin der Ordnungspolizeibehörde wurde die Parksituation in der Bonfelder Straße überprüft und kein Anlass für eine Kennzeichnung von Parkverbotsflächen gegeben.
- Am 11. April 2015 findet die Agenda „Frauen treffen sich“ im DGH statt. Eingeladen sind alle Frauen. Ein Dank an den Frauenclub Hardert für die Unterstützung.
- Am 25. April 2015 kommt Comedian Martin Schneider. Der Kartenvorverkauf ist gut angelaufen.
- Am 27. Mai 2015 findet eine Einwohnerversammlung statt, zu der noch eingeladen wird.

7. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger teilt mit, dass mit dem Bus die Kurve in der Bonfelder Straße mit Hilfe des Bürgersteiges gut fahren kann. Irgendwann wird der Bürgersteig aber absacken. Die parkenden Autos stören daher nicht.

Gefragt wird, wann die Leuchten am Weg zur Grillhütte gesetzt werden. Mit den Ortsvereinen ist vereinbart, dass geholfen wird. Termin muss nur festgesetzt werden.

An manchen Anwesen wird die Straßenreinigung nicht durchgeführt. Ein Aufruf im Heimat-Kurier soll an die Straßenreinigungspflicht erinnern.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich die 1. Ortsbeigeordnete Reupke bei den Zuhörern und den Anwesenden Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, wünscht frohe Ostertage und schließt die Sitzung um 20.00 Uhr.

Die Vorsitzende

gez.
Reupke, 1. Ortsbeigeordnete

Die Schriftführerin

gez.
Cornely, Verw.-Angestellte